

Prof. Dr. Gunther Mai

## I. Lebenslauf

22. 05. 1949	geboren als zweiter Sohn des Oberstudienrats Karl Mai und seiner Ehefrau Grete, geb. Bernau, in Eschwege/Hessen
1955 – 1967	Besuch der Volksschule und des neusprachlichen Gymnasiums in Eschwege
1967 – 1970	Studium der Geschichte, Politologie und Anglistik an der Universität Marburg
1970 – 1971	Foreign Language Assistant Teacher in Wolverhampton/England
1971 – 1973	Studium der Geschichte, Politologie und Anglistik an der Universität Marburg
Januar 1973	Staatsexamen in Geschichte und Anglistik
November 1973	Staatsexamen in Politologie
1973 – 1979	Wissenschaftlicher Angestellter am Seminar für Neuere Geschichte an der Universität Marburg
01. 07. 1975	Promotion zum Dr. phil.
1979 – 1985	Hochschulassistent am Seminar für Neuere Geschichte an der Universität Marburg
01. 07. 1981	Habilitation für Neuere Geschichte und Landesgeschichte
11. 11. 1981	Ernennung zum Privatdozenten und Verleihung der venia legendi
1985 – 1986	Zweisemestrige Vertretung des Lehrstuhls für Zeitgeschichte an der Universität München
1986 – 1989	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte (München) als Stipendiat der Volkswagen-Stiftung (Habilitierten-Förderungsprogramm)
1986 – 1987	Zweisemestrige Vertretung des Lehrstuhls für Mittlere und Neuere Geschichte (19. und 20. Jahrhundert, bes. Sozialgeschichte) an der Universität Göttingen
25. 08. 1988	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Marburg

WS 1988/89	Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Darmstadt
1989 – 1993	Siebensemestrige Lehrstuhlvertretung am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Göttingen
WS 1992/93	Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen
SS 1993	Lehrauftrag am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Göttingen
1993 –	Universitätsprofessor (C 4) für Neuere und Zeitgeschichte an der Pädagogischen Hochschule und (seit 2001) an der Universität Erfurt

## II. Ämter in der akademischen Selbstverwaltung

1993 – 1995	Prorektor an der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen
2001 – 2004	Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt
2006 – 2007	Vorsitzender einer Task Force „Struktur“ und einer Task Force „Mittelbau“ des Präsidenten der Universität Erfurt
2008 – 2015	Berufungsbeauftragter des Präsidenten der Universität Erfurt

## III. Mitgliedschaft in Wissenschaftlichen Beiräten

1983 - 1988	Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung im Hessischen Kultusministerium. Projekt: „Hessen im Nationalsozialismus“.
1988 - 1991	Hans-Böckler-Stiftung. Projekt: „Geschichte der Holzarbeitergewerkschaften“.
1988 - 1991	Hessisches Sozialministerium. Projekt: „Flüchtlinge und Vertriebene in Hessen nach 1945“.
1989 - 1990	Conseil Général du Département Somme, Amiens (Frankreich), „Historial de la Grande Guerre“, Peronne-Somme.
1996 - 2017	Wartburg-Stiftung, Eisenach
2000 - 2015	Vorstand der Historischen Kommission für Thüringen
2001 - 2008	Stiftungsrat Klassik-Stiftung Weimar